

Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun

Ordinarius für Medienwissenschaft



Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel

Bernoullistrasse 28, CH-4056 Basel

Tel.: +41 (0)61 267 08 89

sekretariat-mewi@unibas.ch

k.neumann-braun@unibas.ch

www.mewi.unibas.ch

Curriculum Vitae (Kurzfassung)

seit 2005	Ordinarius für Medienwissenschaft an der Universität Basel/Schweiz.
1992 bis 2005	Lehr- und Forschungstätigkeiten im Rahmen von Professuren für Soziologie und Markt-, Konsum- und Kommunikationsforschung sowie Familien- und Jugendsoziologie an den Universitäten Trier, Frankfurt/Main und Koblenz-Landau/Campus Landau sowie als Gastprofessor an der Universität Wien.
1978 bis 1992	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Hochschulassistent (C1) an der Universität Freiburg im Breisgau.
1993	Habilitation an der Carl von Ossietzki-Universität Oldenburg (Deutschland), Habilitationsschrift „Rundfunkunterhaltung. Zur Inszenierung publikumsnaher Kommunikationsereignisse“ (veröffentlicht: Tübingen: Narr Vlg. 1993); venia legendi: Soziologie.
1982	Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. mit der Dissertation: „Der Beginn der Kommunikation zwischen Mutter und Kind“ (veröffentlicht: Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1983) (Dr. phil.).
1978	Magisterprüfung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. (Soziologie, M.A.).
1973 bis 1978	Studium der Soziologie (HF), der Psychologie (NF), Erziehungswissenschaft (NF) und Ethnologie (NF) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. (Deutschland).
1971	Studium der Soziologie und Sozialpädagogik an der Universität Tübingen (Deutschland).

Schwerpunkte in Lehre und Forschung:

- Kultur-, Medien- und Kommunikationssoziologie
- Populärkulturanalysen
- Publikums-, Wirkungs- und Rezeptionsforschung
- Populäre Musik, Musikvideoclips und Musikfernsehen, Short Cuts / Crossmedialität
- Neue Medien, Social Web, visuelle Kommunikation im Internet
- Kinder- und Jugendmedienschutz und Medienkompetenz
- Empirische Methoden der Medien- und Sozialforschung (im Speziellen: visuelle Hermeneutik und Medienethnographie)
- Anwendungsbezogene Forschung in Kooperation mit resp. für Behörden und Unternehmen im Praxisfeld Medien und Kommunikation (bspw. Radio Basel, Schweizer Radio SR DRS, NDR, WDR, SuperRTL, Thalia, Landesmedienanstalt deutscher Bundesländer, Bundesbehörden (CH/D))

Curriculum Vitae

Name: Dr. phil. habil. Klaus Neumann-Braun, M.A.
Geburtsdatum: 08.12.1952
Geburtsort: Mannheim
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

SCHULBILDUNG

1971 Abitur
1963-1971 Neusprachliches Fichte Gymnasium/Hagen i.W.
1959-1963 Grundschule in Hagen i.W.

ZIVILDIENTST

1972-1973 Zivildienst in der psychosomatischen sowie psychiatrischen Abteilung der Universitätsklinik Freiburg

STUDIUM

1978 Magisterprüfung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., Abschluß als Soziologe, M.A. (Gesamtprädikat: „mit Auszeichnung“)
1973-1978 Studium der Soziologie (HF), der Psychologie (NF), Erziehungswissenschaft (NF) und Ethnologie (NF) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
1971 Studium der Soziologie und Sozialpädagogik an der Universität Tübingen

PROMOTION

1982 Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. mit der Dissertation: „Der Beginn der Kommunikation zwischen Mutter und Kind“ (Gesamtprädikat: „Magna cum laude“) (veröffentlicht: Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1983)

HABILITATION

1993 Habilitation an der Carl von Ossietzki-Universität Oldenburg, Habilitationsschrift „Rundfunkunterhaltung. Zur Inszenierung publikumsnaher Kommunikationsereignisse“ (veröffentlicht: Tübingen: Narr 1993); Habilitationsvortrag „Erwerb sozialer Kompetenz in Handlungssituationen - am Beispiel des kooperativen Lesens“; Erhalt der Lehrbefugnis für das Fach Soziologie

STIPENDIEN u. dergl.

2000, 2003	Reisekostenzuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn / Kongress- und Informationsreise an die Universitäten Sydney und Bathurst, Australien, sowie Kongressreise an die McGill University, Montreal/CDN
1999, 2001	Reisekostenzuschüsse der Freunde und Förderer der JWGU-Universität Frankfurt / Kongress- und Informationsreise an diverse australische Universitäten sowie Kongressreise an die Universität Turku, Finnland
1978-1980	Promotionsstipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
1977	Kurzfristiges DAAD-Auslandsstipendium zur Vorbereitung von Prüfungsarbeiten (hier: Magisterarbeit) / University of Edinburgh, Schottland

**Rufe / Gastprofessuren /
Internationaler Dozentenaustausch**

2005	Wahl zum hauptamtlichen Ordinarius für Medienwissenschaft an der philosophisch-historischen Fakultät der Universität Basel (Institut für Medienwissenschaft) (Schweiz) (2005 angenommen).
2004	Ruf auf eine Gastprofessur am Institut für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich im SoSe 2005 (2004 nicht angenommen).
2003 bis 2007	Erasmus-Dozentenaustausch zwischen den Instituten für Soziologie der Universität Wien und der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau resp. Universität Basel (ab 2005); seit 2006 auch mit der Universität Frankfurt/Main (Institut für Kunstpädagogik).
2002	Ruf auf eine Gastprofessur am Institut für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich (Schweiz) (2002 nicht angenommen).
2002	Paul-Lazarsfeld-Gastprofessur am Institut für Soziologie der Universität Wien (Österreich) (2002 angenommen).
2001	Ruf auf die Professur (C4) für Soziologie an der Universität Koblenz-Landau/Campus Landau (Deutschland) (2002 angenommen).
1994	Ruf auf die Professur (C3) für Soziologie mit dem Schwerpunkt Familien- und Jugendsoziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main (FB 03 Gesellschaftswissenschaften) (Deutschland) (1994 angenommen).
1994	Ruf auf die Professur (C3) für Konsum und Kommunikationsforschung an der Universität Trier (FB IV

Soziologie – Schwerpunkt: Absatz, Markt, Konsum) (1994 nicht angenommen).

- 1994 Vertretung der vakanten Professur (C3) für Konsum- und Kommunikationsforschung an der Universität Trier (FB IV/Soziologie).
- 1992 bis 1993/94 Vertretung der vakanten Professur (C4) für Empirische Markt- und Kommunikationsforschung an der Universität Trier (FB IV/Soziologie) (Deutschland).

Lehraufträge

- 2010 Lehrauftrag am Institut für Soziologie der Universität Luzern.
- 2010 Lehrtätigkeit an der State University of Portland, OR / USA
- Seit 2006 bis heute Lehrauftrag am Institut für Soziologie der Universität Wien.
- 1979 bis 1992 Lehraufträge am Institut für Soziologie der Universität Freiburg im Breisgau.
- 1986 bis 1992 Lehraufträge an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen, Freiburg im Breisgau.
- 1986 Lehrauftrag am Institut für Soziologie der Universität Siegen.

Akademische Ehrenämter

- *Mitglied des Advisory Board des Safer Internet Centres Deutschland* (Saferinternet.de) im Rahmen des Safer Internet Programms der EU.
- *Mitglied des Stiftungsrats der Volkshochschule beider Basel (VHS BB)* (Wahljahr 2010).
- *Mitglied des Vorstands der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM)* (Wahljahr 2010)
- *Verantwortlicher Koordinator des Mobilitätsstudiums Medienwissenschaft des ifm Basel* (internationaler Studierenden- und Dozierendenaustausch)
- *Gutachter von Fachzeitschriften* (z.B. Rundfunk und Fernsehen/Medien und Kommunikation, Zeitschrift für Soziologie, Zeitschrift für Rechtssoziologie, Gesprächsforschung, Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion).
- *Sondergutachter bei Forschungsorganisationen und Stiftungen* wie z.B. Deutscher Forschungsgemeinschaft (DFG); Schweizer Nationalfond (SNF); FWF/Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Wien); Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA); Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank; in- und ausländischen Universitäten (als auswärtiger Gutachter in Berufungsverfahren), sowie als

- 1999 *Mitglied der Jury* „Das lesende Klassenzimmer“, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt/Main.
- *Funktionsstellen in der universitären Selbstverwaltung* (u.a. geschäftsführender Direktor der wBE „Institutionen und soziale Bewegungen“ (1998/99) sowie des Instituts für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie/Inst. III (1999-2001) an der Universität Frankfurt/Main; 2002/03 Leiter des Instituts für Soziologie der Universität Koblenz-Landau/Campus Landau; 2003/04 stell. Leiter des Instituts für Sozialwissenschaften und Leiter der Abteilung für Soziologie im FB 6 „Kultur- und Sozialwissenschaften“ der Univers. Koblenz-Landau/Campus Landau; 2005-2007 Vorsteher des Instituts für Medienwissenschaft der Universität Basel; 2006-2008 Vorsitzender der Unterrichtskommission für die BA/MA-Studiengänge Medienwissenschaft).
- *Kontinuierliche Mitarbeit in akademischen Fachgesellschaften* (s.u.).

Akademische Mitgliedschaften

- Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) (seit 2006).
- International Association for the Study of Popular Music (IASPM) (seit 1999).
- Gesellschaft für Film- und Fernsehwissenschaft (GFF) (seit 1992).
- 1991 Mitinitiator und Sprecher der Fachgruppe „Soziologie der Massenkommunikation“ in der DGPK.
- Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) (seit 1987).
- Mitinitiator der Wiedereinsetzung und 1992-1994 im Sprechergremium, 1994-2000 Sprecher der Sektion „Medien- und Kommunikationssoziologie“ in der DGS.
- Mitglied der Sektion „Sprachsoziologie/Wissenssoziologie“ in der DGS (seit 1990).
- Mitglied der Sektion „Soziologie der Kindheit“ in der DGS (seit 1994).
- Mitglied der Sektion „Familien- und Jugendsoziologie“ in der DGS (seit 1983).
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) (seit 1983).

Publikationen I

Monografien und Sammelbände ab 1982

2010

Populäre Musik – mediale Musik? Erscheint in der Serie: “Short-Cuts/ Cross Media”, Band 3. Baden-Baden: Nomos (2010/im Druck) (zus. m. Ch. Jost, D. Klug und A. Schmidt).

Herausgabe: Freundschaft und Gemeinschaft im Social Web. Bildordnung und -kommunikation in Facebook & Co. Baden-Baden: Nomos Verlag (2010/im Druck) (zus. m. U. Autenrieth).

Herausgabe: Doku-Glamour im Web 2.0. Party-Portale und ihre Bilderwelten. Baden-Baden: Nomos Verlag, 2010 (zus. m. J. Astheimer).

2009

Herausgabe: Die Bedeutung populärer Musik in audiovisuellen Formaten. Erschienen in der Serie: “Short-Cuts/ Cross Media”, Bd. 2. Baden-Baden: Nomos, 2009 (zus. m. Ch. Jost, D. Klug und A. Schmidt).

VIVA MTV! Reloaded. Musikfernsehen und Videoclips crossmedial. Baden-Baden: Nomos, 2009 (zus. m. A. Schmidt und U. Autenrieth).

2008

Durchgesehene Neuauflage: Die Welt der Gothics – Spielraum düster konnotierter Transzendenz. Wiesbaden: Verlag Sozialwissenschaften, 2008 (zus. m. A. Schmidt).

2006

Videoclips und Musikfernsehen. Eine problemorientierte Kommentierung der aktuellen Forschungsliteratur. Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Medien (LfM, NRW), Bd. 52. Berlin: Vistas, 2006 (zus. m. L. Mikos).

Ich-Armeen. Täuschen. Tarnen. Drill. München: Fink, 2006 (zus. m. B. Richard).

Katalog zur Wanderausstellung „Coolhunters“ in Budapest/Ungarn (23.3.-28.5.06), hrsgg. von den Co-KuratorIn József Készman und Edina Nagy. Budapest: Mücsarmok, 2006.

2005

Coolhunters – Jugendkulturen zwischen Medien und Markt. Buchpublikation zur gleichnamigen Ausstellung im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZMK), Karlsruhe 2005. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 2005 (zus. m. B. Richard).

Textauszug in: Dambach, K./ Ramin, A. (2010): Kombi Kompakt 12 - Deutsch in der Oberstufe, Bamberg: Verlag Buchners.

Die Welt der Gothics – Spielraum düster konnotierter Transzendenz. Wiesbaden: Verlag Sozialwissenschaften, 2005 (zus. m. A. Schmidt).

2004

Medienkindheit – Markenkindheit. Opladen: Leske + Budrich, 2004 (zus. m. I. Paus-Hasebrink, St. Aufenanger und U. Hasebrink).

- 2003** Herausgabe: Popvisionen – Links in die Zukunft. Frankfurt: Suhrkamp, 2003 (zus. m. A. Schmidt und M. Mai).
- 2002** Herausgabe: Medienkultur – Medienkritik. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2002.
- 2000** Herausgabe: Medien- und Kommunikationssoziologie. Eine Einführung in zentrale Begriffe und Theorien. Reihe: Grundlagentexte Soziologie. Weinheim: Juventa, 2000 (zus. m. St. Müller-Doohm).
- 1999** Herausgabe: VIVA MTV! Popmusik im Fernsehen. Frankfurt: Suhrkamp, 1999 / 3. Auflage 2004. (*Auszüge daraus in:* Koch, J. P.: Thema Musik. Videoclips. Stuttgart: Klett, 2007.)
- 1998** Herausgabe: Von den „Neuen Medien“ zu Multimedia – gesellschaftliche und politische Aspekte. Baden-Baden: Nomos, 1998 (zus. m. M. Mai).
- 1995** Fernsehwerbung und Kinder. 2 Bde. Opladen: Leske + Budrich, 1995 (zus. m. M. Charlton, St. Aufenanger und W. Hoffmann-Riem).
- Herausgabe: Kulturinszenierungen. Frankfurt: Suhrkamp, 1995 / 2. Auflage 1996 (zus. m. St. Müller-Doohm).
- 1993** Rundfunkunterhaltung – Zur Inszenierung publikumsnaher Kommunikationsereignisse. Reihe: SkriptOralia. Bd. 48. Tübingen: Narr, 1993.
- 1992** Medienkindheit – Medienjugend. Eine Einführung in die aktuelle kommunikationswissenschaftliche Forschung. München: Quintessenz, 1992 (zus. m. M. Charlton).
- Kinder, Jugendliche und Massenmedien. Lehrbrief / Doppelkurseinheit. FernUniversität/GSH Hagen. Hagen: Selbstverlag, 1992 (zus. m. M. Charlton).
- 1991** Herausgabe: Öffentlichkeit, Kultur, Massenkommunikation: Beiträge zur Medien- und Kommunikationssoziologie. Oldenburg: Bibliotheksverlag der Universität, 1991 (zus. m. St. Müller-Doohm).
- 1990** Medienrezeption und Identitätsbildung. Kulturpsychologische und kultursoziologische Befunde zum Gebrauch von Massenmedien im Vorschulalter. Schriftenreihe: SkriptOralia. Bd. 28. Tübingen: Narr, 1990 (zus. m. M. Charlton).
- Herausgabe: Spracherwerb und Mediengebrauch. Schriftenreihe: SkriptOralia. Bd. 27. Tübingen: Narr, 1990 (zus. m. M. Charlton).
- 1989** Herausgabe: Medienforschung und Kulturanalyse. Oldenburg: Bibliotheksverlag der Universität, 1989 (zus. m. St. Müller-Doohm).
- Freiburger Längsschnittuntersuchung der Medienrezeption durch

- Vorschulkinder im familialen Kontext (Text-Kontext-Korpus). Forschungsberichte des Psychologischen Instituts der Universität Freiburg. No. 53. 7 Bde. Freiburg, 1989 (zus. m. B. Braun, M. Charlton, W. Orlik und R. Rapp).
- 1987**
- Mitherausgeber der in den Jahren 1987 bis 1998 bestehenden Schriftenreihe „SkriptOralia“ des DFG-Sonderforschungsbereichs 321 „Mündlichkeit – Schriftlichkeit“ an der Universität Freiburg i. Br. Tübingen: Narr.
- 1986**
- Medienkonsum und Lebensbewältigung in der Familie. Methode und Ergebnisse der strukturanalytischen Rezeptionsforschung – mit fünf Falldarstellungen. München-Weinheim: Psychologie Verlags Union, 1986 (zus. m. M. Charlton).
- 1983**
- Der Beginn der Kommunikation zwischen Mutter und Kind: Strukturanalyse der Mutter-Kind-Interaktion. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1983.
- 1982**
- Fernsehen und die verborgenen Wünsche des Kindes. Inhaltsanalyse einer Kinderserie und Untersuchung des Rezeptionsprozesses. Weinheim: Beltz, 1982 (zus. m. M. Charlton).

Publikationen II

Aufsätze in wiss. Zeitschriften und Sammelbänden ab 1984

2010

YouTube, White Cube, Wunderkammer? Referring to a Video Sharing Website by Art Historical Terms of Collecting and Presenting. In: Spiess, Ch. et al. (Hrsg.): Zeigen. Die Rhetorik des Sichtbaren. Schriftenreihe Eikones. München: Fink (2011/in Vorbereitung) (zus. m. N. Gerlach).

Geschichte der Videoclips/MTV In: Keazor, H./Wübbena, T. (Eds.): Rewind, Play, Fast Forward. The Past, Present and Future of the Music Video. Bielefeld: transcript (2011/im Druck) (zus. m. D. Klug).

Guest Editor ScmS Themenheft „Online-Kommunikation“, 02/2010 (im Druck) (zus. m. S. Misoch).

Nestwärme in Bild-vermittelten Netzwerken - am Beispiel von Festzeit.ch. In: Fuhse, J. / Stegbauer, Ch. (Hrsg.): Kultur und mediale Kommunikation in sozialen Netzwerken. Reihe Ketzwerkforschung. Wiesbaden: VS Verlag (2010/im Druck) (zus. m. J. Pfeffer und D. Wirz).

Concerning the Transition of the Reception of the Music Video Due to a Change in the Politics of Distribution of the Music Video- and Music(-TV-)Market. In: Keazor, H./Wübbena, T. (Eds.): Rewind, Play, Fast Forward. The Past, Present and Future of the Music Video. Bielefeld: transcript (2010/im Druck) (zus. m. A. Schmidt).

Jugendliche und ihre Politiken des Vergnügens: Szene-Hopping und neue

hybride ästhetische Praktiken. In: Jahresheft Schüler, Themenheft: Cliques, Szenen, Peers - Leben und Lernen mit Gleichaltrigen, Friedrich Verlag 2010. (2010/im Druck) (zus. m. B. Richard).

Schwarze Musik heute. In: Nym, A. (Hrsg.): Schillerndes Dunkel. Eine Dokumentation zur schwarzen Alternativkultur heute. Leipzig: Plöttner Verlag, 2010. S. 340-344 (zusammen mit C. Grui und A. Schmidt).

Bild-Text-Ton-Analysen intermedial – am Beispiel von Musik(video)clips. In: Deppermann, A./Linke, A. (Hrsg.): Sprache intermedial: Stimme und Schrift, Bild und Ton. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2009. BerlinNew York: de Gruyter, 2010. S. 469-492 (zus. m. Ch. Jost und A. Schmidt).

Do-it-yourself-Musikstars oder der Siegeszug von Amateurbildern (Stills) und -filmen (Clips) im Social Web. In: Museum Folkwang (Hrsg.): A Star Is Born. Fotografie und Rock seit Elvis. Ausst.-Kat. Museum Folkwang, Essen. Göttingen: Steidl, 2010. S. 283-294 (zus. m. Ch. Jost).

Gefühlte Privatheit im offenen Netz. In: Landesanstalt für Medien, NRW (Hrsg.): Datenschutz-Dossier zum Safer Internet Day 2010. Düsseldorf: Eigenverlag, 2010. Link: https://www.klicksafe.de/cms/upload/user-data/pdf/Ueber_Klicksafe/SID_10/24_Datenschutz-Dossier_Neumann-Braun.pdf.

Retro meets Rat or: the Vespa Legacy in the Hands of Young People. / Retro trifft Rate: Das Vespa-Erbe in den Händen der Young People. In: International Journal of Motorcycle Studies, Special Issue "Motorcycle: Speed and Rebellion?", April 2010, Link: http://ijms.nova.edu/Spring2010/IJMS_Artcl.NeumannBraunDeutsch.html

Partywelten – Bilderwelten. Einführende Bemerkungen. In: Neumann-Braun, K./Astheimer, J. (Hrsg.): Doku-Glamour im Web 2.0. Party-Portale und ihre Bilderwelten. Baden-Baden: Nomos, 2010. S. 9-29 (zus. m. J. Astheimer).

Zuwendungszirkel. Stars und ihre Verehrerinnen und Verehrer. In: Neumann-Braun, K./Astheimer, J. (Hrsg.): Doku-Glamour im Web 2.0. Party-Portale und ihre Bilderwelten. Baden-Baden: Nomos, 2010. S. 103-111.

Schlussdiskussion. K. Neumann-Braun im Gespräch mit J. Astheimer, U.P. Autenrieth, A. Bänziger, N. Hobi, V. Kleinschnittger, A. Schmidt und R. Walser. In: Neumann-Braun, K./Astheimer, J. (Hrsg.): Doku-Glamour im Web 2.0. Party-Portale und ihre Bilderwelten. Baden-Baden: Nomos, 2010. S. 213-233.

Gesichtswahrung. Umgangsregeln für Social Network Sites, Datenschutzgefahren, Reparaturoptionen. In: Neumann-Braun, K./Astheimer, J. (Hrsg.): Doku-Glamour im Web 2.0. Party-Portale und ihre Bilderwelten. Baden-Baden: Nomos, 2010. S. 249-257 (zus. m. J. Astheimer).

Fremde Freunde im Netz? Selbstpräsentation und Beziehungswahl auf Social Network Sites - ein Vergleich von Facebook.com und Festzeit.ch. In: M. Hartmann / A. Hepp (Hg.): Die Mediatisierung der Alltagswelt. Wiesbaden: VS-Verlag, 2010. S. 163-182 (zus. m. D. Wirz).

Videoclips und Gewalt? Formen und Funktionen latenter Gewaltinszenierungen in Musikclips und mögliche Implikationen für die medienpädagogische Praxis. In: P. Bauer / H. Hoffmann / K. Mayrberger (Hg.): Fokus Medienpädagogik – Aktuelle Forschungs- und Handlungsfelder. München: kopaed, 2010. S. 174-190 (zus. m. A. Schmidt).

2009

Volks-Song und Pop-Lied. Befragungsergebnisse zum Lied- und Song-Verständnis und -gebrauch von jungen Menschen in der Schweiz. In: Leibgruber, W u.a. (Hrsg.): Ewigi Liäbi. Singen bleibt populär. Tagungsband „Populäre Lieder. Kulturwissenschaftliche Perspektiven“. Waxmann, 2009. S. 165-188 (zus. m. A. Bänziger, B. Schmitz).

Musikfernsehsender. In: H. Schramm (Hg.): Handbuch Musik und Medien. Wiesbaden: UVK, 2009. S. 209-233 (zus. m. A. Schmidt und U. Autenrieth).

So fern und doch so nah. In: Historisches Museum der Pfalz, Speyer (Hg.): Idole. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung. München: Edition Minerva, 2009. S. 59-65.

Michael Moore oder: Selbstinszenierung und soziale Stilistik eines US-amerikanischen Antiintellektuellen. In: Th. Jung / St. Müller-Doohm (Hg.): Fliegende Fische. Eine Soziologie des Intellektuellen in 20 Porträts. Frankfurt: Fischer, 2009. S. 365-386 (zus. m. A. Deppermann).

Homepages und Videoclip-Portale als Schauplätze theatraler Imagearbeit und ritueller Kommunikation von jungen Menschen. In: H. Willems (Hg.): Theatralisierung der Gesellschaft. Band 2: Medientheatralität und Medientheatralisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009. S. 387-398.

"Duell der Formate" - (Selbst-)Inszenierungsstrategien der deutschen Comedy-Show "TV-total". In: H. Willems (Hg.): Theatralisierung der Gesellschaft. Band 2: Medientheatralität und Medientheatralisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009. S. 263-294 (zus. m. A. Schmidt und A. Teuscher).

Neubearbeitung: Radio und Hören. Folder der Reihe: Medienkompetenz und Medienpädagogik in einer sich wandelnden Welt. Hrsgg. v. Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest, Baden-Baden, 5. neu bearbeitete Auflage. Selbstverlag, 2009.

Rezension: Martina Schuegraf: Medienkonvergenz und Subjektbildung. Mediale Interaktion am Beispiel von Musikfernsehen und Internet. Wiesbaden: VS Verlag, 2008. In: Medien und Kommunikationswissenschaft, 57. Jg., 2009, Heft 1, S. 95-97.

2008

All-in-one oder Kein Vergnügen ohne Arbeit. In: Kooperationspartner Mediendaten Südwest (Hg.): Medienstandort Südwest. Der Sprung ins digitale Zeitalter. Berlin: Vistas, 2008. S. 89-90.

Die Gothics - posttraditionale „Traditionalisten“. In: R. Hitzler, A. Hohner und M. Pfadenhauer (Hg.): Posttraditionale Gemeinschaften. Theoretische Bestimmungen und ethnographische Deutungen. VS Verlag Wiesbaden, 2008. S. 228-247 (zus. m. A. Schmidt).

MTV *to go*. Musikfernsehen und kulturindustrielle Distributionspolitik. In: M. Grisko und St. Münker (Hg.): Fernsehexperimente. Stationen eines Mediums. Berlin: Kulturverlag Kadmos, 2008. S. 163-177 (zus. m. A. Schmidt).

Kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf die Unterhaltungskultur gestern und heute. In: G. Siegert / B. von Rimscha (Hrsg.): Zur Ökonomie der Unterhaltungsproduktion. Köln: Halem, 2008. S. 52-63.

„Coole Posen“. Jugendkulturen in Museum und Alltag - eine Jugendausstellung im Spiegel der Besucherforschung. In: K.-P. Busse / K.-J. Pazzini (Hg.): (Un)Vorhersehbares Lernen: Kunst - Kultur - Bild. Reihe: Dortmunder Schriften zur Kunst / Studien zur Kunstdidaktik, Bd. 6. Norderstedt: Verlag bod, 2008. S. 131-159.

Unterhaltender Hass und aggressiver Humor in Web und Fernsehen. In: Stephan Uhlig (Hg.): Was ist Hass? Phänomenologische, philosophische und sozialwissenschaftliche Studien. Berlin: Parodos Verlag, 2008. S. 57-89 (zusammen mit A. Schmidt).

Teilnahme an einem Panel zum Thema: Denken 3000. In: Kunstforum International, Themenheft: Denken 3000, Bd. 190, 2008, März-April 2008. S. 182-193.

Interview mit Pierre Levy: Menschliche Kollektivintelligenz bedeutet symbolische Kollektivintelligenz. Ein Gespräch mit Klaus Neumann-Braun. In: Kunstforum International, Themenheft: Denken 3000, Bd. 190, 2008, März-April 2008. S. 72-75.

2007

Rezension: Horst Rörig: Die Mär vom Mehr. Strategie der Interaktivität. Begriff, Geschichte, Funktionsmuster. Berlin: LIT. 2006. In: Publizistik 52, 2007. No. 4, S. 567-568.

Clips und Gender. Ein Forschungsüberblick über die Darstellung von Sexualität und Geschlechterverhältnis in Musikvideos. In: Studies in Communication Sciences, 7/1, 2007. S. 177-202 (zus. m. J. Astheimer und L. Mikos).

Der Tod steht allen gut! Todessymbolik und "Schwarzer Schmuck" in der Gothic-Szene. In: Exitus. Tod alltäglich. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Künstlerhaus Wien 2007/08. Herausgegeben von Wittigo Keller, Peter Bogner und Künstlerhaus Wien. Wien: Künstlerhaus Wien,

2007. S. 156-161 (zus. m. B. Richard und A. Schmidt).

Veränderungen der Programmstrukturen im Musikfernsehen. In: H.-J. Weiß (Hg.): ALM Programmbericht. Berlin: Vistas, 2007. S. 107-119 (zus. m. L. Mikos).

2006

Jagd ohne Ende. Zum Wandel der Inszenierung des Hexenmythos in audio-visuellen Medien – am Beispiel des Kinofilms Hexenjagd (F/DDR, 1957) und dessen gleichnamigen Remakes (USA, 1996). In: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie, Jahrgänge 42/43 (2000/2001), 2006. S. 131-167 (zus. m. W. Arend).

Neubearbeitung: Radio und Hören. Folder der Reihe: Kinder und Medien. Hrsgg. v. Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest, Baden-Baden, 3. neu bearbeitete Auflage. Selbstverlag, 2006. 6 Seiten.

Demokratie und moralische Führerschaft. Die Funktion praktischer Kritik für den Prozess partizipativer Öffentlichkeit. In: K. Imhof u. a. (Hg.): Demokratie in der Mediengesellschaft. Mediensymposium Luzern 2004. Wiesbaden: VS-Verlag, 2006. S. 98-116 (zus. m. St. Müller-Doohm u. A. Deppermann).

2. Auflage: Stichwort „Massenmedien“. In: R. Bohnsack, M. Meuser und W. Marotzki (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Reihe: UTB. Opladen/Farmington Hill : Budrich, 2006. S. 114-115.

2. Auflage: Stichwort „Medienkommunikation“. In: R. Bohnsack, M. Meuser und W. Marotzki (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Reihe: UTB. Opladen/Farmington Hill : Budrich, 2006. S. 116-117.

2. Auflage: Stichwort „Medienanalyse“. In: R. Bohnsack, M. Meuser und W. Marotzki (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Reihe: UTB. Opladen/Farmington Hill : Budrich, 2006. S. 115-116.

Hip-Hop, Heavy Metal, Girl Pop. Potentielle Problemkontexte bei der Präsentation und Rezeption von Musikvideos. In: TV-Diskurs – Verantwortung in audiovisuellen Medien, Heft 37, 10. Jg., 2006. Nr. 3, S. 37-39 (zus. m. L. Mikos).

Ethnographie von Jugendszenen – am Beispiel einer Studie zur Welt der Gothics. In: A. Hepp und R. Winter (Hg.): Kultur – Medien – Macht. Cultural Studies und Medienanalyse. 3. völlig überarbeitete Neuauflage. Wiesbaden: VS-Verlag, 2006. S. 383-397.

Air & Style Snowboarding Contest. In: S. Steinberg, P. Parmar und B. Richard (eds.): Contemporary Youth Culture: An International Encyclopedia. Westport/USA: Greenwood, 2006. S. 444-451 (zus. m. A. Schmidt).

Advertising and German Music Television. In: S. Steinberg, P. Parmar und B. Richard (eds.): Contemporary Youth Culture: An International Encyclopedia. Westport/USA: Greenwood, 2006. S. 116-122.

2005

Strukturanalytische Rezeptionsforschung. In: L. Mikos und C. Wegener (Hg.): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK/UTB, 2005. S. 58-66.

Gesellschaft in der Gemeinschaft? Paradoxien der Sozialstilisierung in Gruppen. In: R. Hitzler und M. Pfadenhauer (Hg.): Gegenwärtige Zukünfte. Interpretative Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Diagnose und Prognose. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. S. 109-132 (zus. m. A. Schmidt).

Stichwort „Medienkompetenz“. In: A. Roesler und B. Stiegler (Hg.): Grundbegriffe der Medientheorie. Paderborn: Fink/UTB, 2005. S. 173-175.

Stichwort „Infotainment“. In: A. Roesler und B. Stiegler (Hg.): Grundbegriffe der Medientheorie. Paderborn: Fink/UTB, 2005. S.106-109 (zus. m. J. Tenscher).

2004

Medienprodukte und Markenpflege auf globalisierten Märkten – das Beispiel Pokémon. In: I. Paus-Hasebrink, St. Aufenanger, U. Hasebrink und K. Neumann-Braun (Hg.): Medienkindheit – Markenkindheit. München: KoPäd Verlag, 2004. S. 111-133 (zus. m. J. Astheimer).

Marken-Kindheit. In: I. Paus-Hasebrink, St. Aufenanger, U. Hasebrink und K. Neumann-Braun (Hg.): Medienkindheit – Markenkindheit. München: KoPäd Verlag, 2004. S. 9-25 (zus. m. I. Paus-Hasebrink, St. Aufenanger und U. Hasebrink).

2003

Rezension: Wolfgang Buresch (Hg.): Kinderfernsehen (Frankfurt/Main 2003). In: Publizistik, Heft 4, 2003. S. 501-503.

Rezension: Ralph Weiß: Fern-Sehen im Alltag (Opladen 2001). In: Medien und Kommunikationswissenschaft, 31. Jg., 2003. Heft 1, S. 118-120.

Von unsichtbarer Macht gebannt – magische Rezeptionslenkung im Neuen Thriller. In: Kunstforum International, 2003. Bd. 164, S. 150-159.

Gothics – die magische Verzauberung des Alltags. In: Kunstforum International, 2003. Bd. 164, S. 106-123 (zus. m. B. Richard u. A. Schmidt).

Neubearbeitung: Radio und Hören. Folder der Reihe: Kinder und Medien. Hrsgg. v. Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest, Baden-Baden, 2. neu bearbeitete Auflage, 2003. 6 Seiten.

Neuabdruck: McMusic. Einführung. In: K. Neumann-Braun (Hg.): Viva MTV! Popmusik im Fernsehen. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 2/1999. S. 7-41 (zus. m. A. Schmidt); daraus Textabdruck in: F. J. Floren: Politik 2, 5. Neubearbeitung. Paderborn: Schoeningh Verlag, 2003. 2 Seiten; sowie ders.: Arbeitsbuch Politik 910. Neubearbeitung. Paderborn: Schoeningh Verlag, 2003. 2 Seiten.

Computer Music Is Cool. Theoretical Implications of Ambivalences in Contemporary Trends in Music Reception. In: Copyright Volume! Autour des musiques populaires. Edition Sèteun. Clermont-Ferrand, 2003. S. 99-107.

Jugendliche und ihre Peer-Group-Kommunikationen. Einführung in den Themenschwerpunkt. In: Jahrbuch Jugend 3 (hrsgg. von H. Merkens und J. Zinnecker). Opladen: Leske und Budrich, 2003. S. 15-24.

Herausgabe des Thementeils „Jugendliche und ihre Peer-Kommunikationen“. Jahrbuch Jugend 3 (hrsgg. von H. Merkens und J. Zinnecker). Opladen: Leske und Budrich, 2003. S. 15-106.

Stichwort „Schallplatte/CD“. In: H.-O. Hügel (Hg.): Handbuch Populäre Kultur. Stuttgart: Metzler, 2003. S. 389-394 (zus. m. A. Schmidt).

Stichwort „Musikkassette/Tonband“. In: H.-O. Hügel (Hg.): Handbuch Populäre Kultur. Stuttgart: Metzler, 2003. S. 329-330 (zus. m. A. Schmidt).

Stichwort „Charts“. In: H.-O. Hügel (Hg.): Handbuch Populäre Kultur. Stuttgart: Metzler, 2003. S. 131-134 (zus. m. A. Schmidt).

Stichwort „Massenmedien“. In: R. Bohnsack, M. Meuser und W. Marotzki (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Reihe: UTB. Opladen: Leske + Budrich, 2003. S. 114-115.

Stichwort „Medienkommunikation“. In: R. Bohnsack, M. Meuser und W. Marotzki (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Reihe: UTB. Opladen: Leske + Budrich, 2003. S. 116-117.

Stichwort „Medienanalyse“. In: R. Bohnsack, M. Meuser und W. Marotzki (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Reihe: UTB. Opladen: Leske + Budrich, 2003. S. 115-116.

Kommunikativer Mediengebrauch in der Peer-Group und seine Relevanz für Identitätsbildungsprozesse – ein Fallbeispiel aus einer ethnographisch-gesprächsanalytischen Untersuchung. In: H. Hengst u.a. (Hg.): Körper und Identitäten. Reihe: Kindheiten. Weinheim: Juventa, 2003. S. 267-290 (zus. m. A. Schmidt).

2002

Mediendifferenzierung und die Rahmungen der Kommunikation. In: K. Neumann-Braun (Hg.): Medienkultur – Medienkritik. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2002. S. 135-163 (zus. m. U. Wetzel).

Vorwort. In: K. Neumann-Braun (Hg.): Medienkultur – Medienkritik. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2002. S. 9-22.

Gemeinsames Bilderbuchlesen von Mutter und Kind – einzelfallanalytische Perspektive auf Vermittlungsstrukturen und Aneignungsprozesse. In: J. Steitz-Kallenbach und J. Thiele (Hg.): Medienumbrüche. Wie Kinder und Jugendliche mit alten und neuen Medien kommunizieren. Bremen: Univers.vlg. Aschenbeck und Isensee,

2002. S. 71-94 (zus. m. B. Braun).

Keine Musik ohne Szene!? Ethnographische Perspektiven auf die Teilhabe „Allgemein Jugendkulturell Orientierter Jugendlicher“ (AJOs) an Popmusik. In: K. Neumann-Braun (Hg.): Popvisionen. Frankfurt: Suhrkamp, 2002. S. 246-272 (zus. m. A. Schmidt).

We can't rewind! Einführung. In: K. Neumann-Braun u.a. (Hg.): Popvisionen. Frankfurt: Suhrkamp, 2002. S. 7-20. (zus. m. A. Schmidt u. M. Mai).

Ethnographic Perspectives on the Communicative Processing of Music Events in Teens. In: K. Kärki u.a. (Eds.): Looking Back, Looking Ahead. Popular Music Studies 20 Years Later. IASPM (The International Association for the Study of Popular Music) 2001 Conference Proceedings. Turku: IASPM-Norden, 2002. S. 90-97.

Vorwort. In: T. Jung: Esoterik und Konservatismus. Konstanz: UVK, 2002. S. 9-11 (zus. m. St. Müller-Doohm).

Identitätswettbewerbe und unernste Konflikte: Interaktionspraktiken in Peer-Groups. In: H. Merckens und J. Zinnecker (Hg.): Jahrbuch Jugend 2. Opladen: Leske und Budrich, 2002. S. 241-264 (zus. m. A. Deppermann und A. Schmidt).

Wie Kinder Fernsehwerbung verstehen. In: H. Willems (Hg.): Die Gesellschaft der Werbung. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2002. S. 807-820 (zus. m. M. Charlton).

2001

Qualitative Internetforschung. Einführung in den Thementeil. In: ZBBS 2, 2001. Heft 4, S. 147-149 (zus. m. W. Marotzki).

Herausgabe des Themenheftes „Internetforschung“ Zeitschrift für Qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung 2, 2001. Heft 4 (zus. m. W. Marotzki).

Filmmythos Hexe und Mythos Hexenfilm – eine kommentierte Filmographie (Erfassungszeitraum: 1896 bis 1999). Reihe: Medienwissenschaft. Kiel: Berichte und Papiere 48, 2001: Hexenfilm/Hexen im Film (ISSN 1615-7060) – Online-Zugang/Link: <http://go.to/medien.kiel> (zus. m. W. Arend). (Gekürzte Fassung „Hexe/Hexenfilm“ in: „Lexikon der Filmbegriffe“, hrsgg. von H. J. Wulff – Online-Zugang/Link: www.bender-verlag.de.)

Sozialer Wandel und die Kommerzialisierung der Kindheit. In: G. Scholz und A. Ruhl (Hg.): Perspektiven auf Kindheit und Kinder. Opladen: Leske und Budrich, 2001. S. 91-113 (*Erweiterte Fassung* in St. Aufenanger und T. Ernst (Hg.): Neue Medien – neue Pädagogik? Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn, 2002. S. 57-73.)

Netzwerkgesellschaft und Jugend / Schwerpunktthema. Online-Konferenz für Mediatoren der Politischen Bildung „Edupolis 2001: „Strategien für die Netzwerkgesellschaft““.

Gefördert durch: DGB Bildungswerk Hattingen, Hessische Gesellschaft für Demokratie und Ökologie (HGDÖ, Landesstiftung der Heinrich Böll-Stiftung), März 2001. Link: www.edupolis.de

Hass, der integriert? (Unterhaltungsorientierte) Hatepages im Internet – das Beispiel der Blümchen-Hass-Page. In: K. Imhof, O. Jarren und R. Blum (Hg.): Integration und Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2001. S. 306-320. (*Gekürzte Fassung* in: Schweizer Internetzeitschrift Medienheft. Katholischer Mediendienst – Reformierte Medien: www.medienheft.ch, Dezember 2000 sowie in Printform: Medienheft 15/2001, Themenheft „Big Brother: In und Out“, 20. März 2001, Zürich/CH, S. 25-30 (Titel: Hass, der integriert? Form und Funktion der gegenwärtigen „Hasskommunikation“ in den Medien – insb. im Internet); auch veröffentlicht im Rahmen der Online-Konferenz Edupolis, 2001. Link: www.edupolis.de, sowie des Aachener Studentenforums www.medien-forum.com 2001.)

2000

Überbelichtetes Leben – entgrenzte Öffentlichkeit? Über den Umgang mit Web Cam-Technik und -Angeboten. In: O. Jarren, K. Imhof und R. Blum (Hg.): Zerfall der Öffentlichkeit? Mediensymposium Luzern 1999. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2000. S. 198-212. (*Gekürzte, teilweise aber auch erweiterte Fassungen* in: Medien praktisch 24. Jg., 2000. Nr. 95, Heft 3, S. 12-16 (Titel: Das wahre Leben – die Ware Leben), sowie in: Internetzeitschrift Kommunikation@Gesellschaft Soziologie*Telematik*Kulturwissenschaft 1. Jg., 2000 (Titel: Das Ende des Privaten?), sowie in: tracts 2001. S. 12-19, Thema: media spaces / Österreichisches Institut für Jugendforschung, Wien, als Internetzeitschrift: www.oeij.at (Titel: Web Cams - das Ende des Privaten?), sowie in: Psychosozial 23, 2000. Nr. 82, Heft IV, S. 65-80 (Titel: Nichts ist authentischer als die Suche nach Authentizität – Real-People-Formate in Fernsehen und Internet), sowie in: K. Hahn (Hg.): Intimität und Offenbarung – eine interdisziplinäre Mediendiskussion. Baden-Baden: UKV, 2001. S. 175-189 (Titel: Internet Kameras/Web Cams – die digitale Veröffentlichung des Privaten), sowie in: H. Willems (Hg.): Die Gesellschaft der Werbung. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2002. S. 399-407 (Titel: Homecam-Kommunikation oder: Werbung in eigener Sache).)

Seduction Through the Language of Images: German Music Television Advertising Campaigns in the 1990s. In: T. Mitchell und P. Doyle (Eds.): Changing Sounds. New Directions and Configurations in Popular Music. IASPM (The International Association for the Study of Popular Music) 1999 International Conference Proceedings. Sydney: UTS, 2000. S. 391-394.

Publikumsforschung – im Spannungsfeld von Quotenmessung und handlungstheoretisch orientierter Rezeptionsforschung. In: K. Neumann-Braun und St. Müller-Doohm (Hg.): Medien- und Kommunikationssoziologie. Weinheim: Juventa, 2000. S. 181-204.

Medien – Medienkommunikation. In: K. Neumann-Braun und St. Müller-Doohm (Hg.): Medien- und Kommunikationssoziologie. Weinheim: Juventa, 2000. S. 29-39.

Wo jeder etwas zu sagen hat... oder Formen der Rezipientenbeteiligung an der Radiokommunikation. In: K. Neumann-Braun und St. Müller-Doohm (Hg.): Medien- und Kommunikationssoziologie. Eine Einführung in zentrale Begriffe und Theorien. Reihe: Grundlagentexte Soziologie. Weinheim: Juventa, 2000. S. 9-27.

Grenzschutz unter Druck. Atmosphärische Faszinosos des okkulten Thrillers „Angel Heart“ und die Rezipientenirritation im modernen Kinofilm. In: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie 39, 1997. Nr. 1/2, S. 53-75 (erschieden Fröhsommer 2000) (zus. m. W. Arend).

Kinder- und Jugendmedienschutz – auf dem Weg zur Donquichotterie? In: Medien Praktisch 24, 2000. Heft 2, S. 45-47. (Wiederveröffentlicht in: Computer + Unterricht, Themenheft: Internet 11, 2001. Nr. 42, S. 26-27 sowie 28-29.)

1999

Chat und Talk. Kids, Jugendliche und die Lust am dramatisch Normalen. In: Medien praktisch 23. Jg., 1999. Heft 4, S. 56-58.

Subversiver Kulturkampf oder dramatische Doppelung des Alltags? Bildhermeneutische Analysen der Werbekampagnen von MTV/Deutschland und VIVA in den Jahren 1994 bis 1997. In: Rundfunk und Fernsehen 47, 1999. Nr. 3, S. 393-408.

Medientechniken – Medienwelten. Einleitende Bemerkungen zur Plenarveranstaltung XII. In: St. Hradil (Hg.): Grenzenlose Gesellschaft? 29. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 1998. Frankfurt: Campus, 1999. S. 199-201 (zus. m. K. Imhof).

Entgrenzung des guten Geschmacks? Die Skandalisierung der öffentlichen Kommunikation. Einleitende Bemerkungen zur Sitzung der Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie. In: H. Schwengel (Hg.): Grenzenlose Gesellschaft? 29. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 1998. Freiburg: Centaurus Verlag, 1999. Bd. II/1, S. 218-219 (zus. m. A. Keppler).

Medien, Kommunikationskultur und Rezipientenbeteiligung. In: W. Glatzer (Hg.): Ansichten der Gesellschaft. Frankfurter Beiträge aus Soziologie und Politologie. Opladen: Leske und Budrich, 1999. S. 212-223.

1998

Ethnographische Gesprächsanalyse. Zur Gegenstandskonzeption und Methodik der Untersuchung von Kommunikationskulturen Jugendlicher. In: Zeitschrift für Soziologie 27, 1998. Heft 4, S. 239-255 (zus. m. A. Deppermann).

Kommunikationskulturelle Spezifika der Rezipientenbeteiligung in Rundfunkprogrammen – ein Begriffsinventarium. In: K. Imhof und P. Schulz (Hg.): Die Veröffentlichung des Privaten – die Privatisierung des Öffentlichen. Zürich: Seismo, 1998. S. 76-91.

Medienmarkt und Politikberatung. In: M. Mai und K. Neumann-Braun

(Hg.) Von den „Neuen Medien“ zu Multimedia – gesellschaftliche und politische Aspekte. Baden-Baden: Nomos, 1998. S. 118-131.

Medien, Kommunikation und Identität. Mediale Gewaltsymbole im Handeln und Sprechen von Jugendlichen. In: W. Raible (Hg.): Medienwechsel. Erträge aus zwölf Jahren Forschung zum Thema „Mündlichkeit – Schriftlichkeit“. Schriftenreihe: SkriptOralia, Bd. 113. Tübingen: Narr, 1998. S. 229-238 (zus. m. M. Charlton).

Ontogenese der Fähigkeit zum Mediengebrauch. Entwicklungsstufen und Strukturmerkmale von Rezeptionssituationen. In: W. Raible (Hg.): Medienwechsel. Erträge aus zwölf Jahren Forschung zum Thema „Mündlichkeit – Schriftlichkeit“. Schriftenreihe: SkriptOralia, Bd. 113. Tübingen: Narr, 1998. S. 193-206 (zus. m. M. Charlton).

Rezension: S. J. Schmidt / B. Spieß: Die Kommerzialisierung der Kommunikation (1996). In: Soziologische Revue, 1998. Nr. 3, S. 358-360.

1997

Normierungsdiskurse in der Kommunikationsforschung - eine bilanzierende Reflexion. In: K.-S. Rehberg (Hg.): Kongreßband II des 28. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 1996. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1997. S. 230-234 (zus. m. U. Wenzel).

Transformationsprozesse medialer Kulturen in der Moderne. Einleitende Bemerkungen zur Plenarveranstaltung VII. In: St. Hradil (Hg.): Differenz und Integration. 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 1996. Frankfurt: Campus, 1997 (zus. mit E. Pankoke und H.-G. Soeffner).

Werbekommunikation und gewandelte Kindheit - eine aktuelle Bestandsaufnahme auf der Basis der Studie „Fernsehwerbung und Kinder“. In: M. Jäckel (Hg.): Die umworbene Gesellschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1997. S. 63-80.

Radio und Hören. Folder der Reihe: Kinder und Medien. Hrsgg. v. Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest, Baden-Baden, 1997.

Partizipationsfiktion „Hörergespräch“. In: C. Barth und C. Schröter (Hg.): Radioperspektiven. Strukturen und Programme. Schriftenreihe des Südwestfunks: Medienforschung, Bd. 3. Baden-Baden: Nomos, 1997. S. 193-201.

Zur Programmatik einer interdisziplinären Rezeptionsforschung. Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft (SPIEL) 14, 1995. No. 2, S. 291-309 (zus. m. M. Charlton, P. Goetsch, W. Hömberg, W. Holly und R. Viehoff). *Englische Fassung: A Programmatic Outline of Interdisciplinary Reception Studies. Communications - The European Journal of Communication Research* 22, 1997. No. 2, S. 205-222.

Kunsthalle und Supermarkt - Videoclips und Musikfernsehen. Eine forschungsorientierte Literatursichtung. In: Rundfunk und Fernsehen 45, 1997. No. 1, S. 69-86 (zus. m. M. Barth und A. Schmidt). (*Auch*

veröffentlicht in: J. Kirschenmann und G. Peez (Hg.): Chancen und Grenzen der Neuen Medien im Kunstunterricht. Hannover: BDK-Verlag, 1998. S. 137-149.)

Hörmedien bei Kindern und Jugendlichen. Ein Literaturbericht zu Nutzung und Funktion. In: Deutschunterricht IL, 1997. No. 3, S. 40-47 (zus. m. T. Göra).

1996

Spielräume der Faszination oder die Zuschauerirritation als dramaturgisches Prinzip in modernen Filmen. Betrachtungen zur Funktion von binären Oppositionen, narrativen Lücken und intertextuellen Referenzen am Beispiel des Kinofilms „Angel Heart“. In: M. Charlton und S. Schneider (Hg.): Rezeptionsforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1996. S. 170-194 (zus. m. M. Barth und Ch. Gärtner).

Kinder im Spannungsfeld von Werbemarkt und Jugendschutz. Erfahrungen mit der Rezeption der Studie „Fernsehwerbung und Kinder“. In: H. Zeiher, P. Büchner, und J. Zinnecker (Hg.): Kinder als Außenseiter? Umbrüche in der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Kindern und Kindheit. Weinheim: Juventa, 1996. S. 135-149.

MusikTeleVision Eine Unterrichtseinheit (UE) zum Thema Musikvideos. In: K. Stipp-Hagmann (Hg.): Fernseh- und Radiowelt im Unterricht. Schriftenreihe der LfK, Band 3B. Villingen: Neckar Verlag, 1996. S. 65-70 (zus. m. M. Barth).

Augenmusik. Musikprogramme im deutschen Fernsehen - am Beispiel von MTV. In: Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK) (Hg.): Fernseh- und Radiowelt für Kinder und Jugendliche. Schriftenreihe der LfK, Band 3A. Villingen: Neckar Verlag, 1996. S. 249-265 (zus. m. M. Barth).

1995

Moderne Zeiten: Radio für alle - jetzt für uns selbst. In: St. Müller-Doohm und K. Neumann-Braun (Hg.): Kulturinszenierungen. Reihe: Edition Suhrkamp, Bd. 1937. Frankfurt: Suhrkamp, 1995. S. 186-212 (zus. m. M. Barth).

Kulturinszenierungen - Einleitende Betrachtungen über die Medien kultureller Sinnvermittlung. In: St. Müller-Doohm und K. Neumann-Braun (Hg.): Kulturinszenierungen. Reihe: Edition Suhrkamp, Bd. 1937. Frankfurt: Suhrkamp, 1995. S. 9-23 (zus. m. St. Müller-Doohm).

1994

Vorwort. In: T. Sutter und M. Charlton (Hg.): Soziale Kognition und Sinnstruktur. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität (bis) 1994. S. 9-10 (zus. m. M. Charlton).

Kinder unter Werbedruck. In: Medien praktisch 18, 1994. No. 2, S. 10-14 (zus. m. D.J. Brauner).

Radikalisierte Rundfunkunterhaltung - fingierte Publikumsnähe in der Inszenierung Hörergespräch. In: L. Bosshart und W. Hoffmann-Riem (Hg.): Medienlust und Mediennutz. Unterhaltung als öffentliche Kommunikation. Schriftenreihe der DGPK, Bd. 20. München:

Olschläger, 1994. S. 310-319.

1993

Kindliche Mediensozialisation, elterliche „gate keeper“-Funktion und familiäre Umgangsstile mit Medienangeboten. Ergebnisse einer Elternbefragung. In: Rundfunk und Fernsehen 41, 1993. No. 4, S. 497-511 (zus. m. M. Charlton und Ch. Roesler).

Indizierte Computerspiele - Markt und Spieler. In: Bundeszentrale für Politische Bildung (Hg.): Computerspiele. Bunte Welt im grauen Alltag. Bonn, 1993. S. 89-104 (zus. m. A. Beierwaltes und B. Grebe).

Biographische Dimensionen in der Medienaneignung. In: W. Holly und U. Püschel (Hg.): Medienrezeption als Aneignung. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1993. S. 193 -210 (zus. m. S. Schneider).

1992

Medienwelten - Medienkinder. In der Glitzerwelt der Erwachsenenunterhaltung. In: Televisión 5, 1992. No. 2, S. 4-7.

Sammelrezension: Filmsoziologie. In: Medien Praktisch 16, 1992. No. 4, S. 67-69 (zus. m. J. Tykwer).

Relevante Deutungsmuster in der Produktion von Hörfunkunterhaltung. In: A. Elting-Camus und H. Meulemann (Hg.): 26. Soziologentag in Düsseldorf. Abstractband. Düsseldorf: Selbstverlag, 1992.

1991

Medienthemen und Rezipiententhemen. Einige Ergebnisse der Freiburger Längsschnittuntersuchung zur Medienrezeption von Kindern. In: W. Schulz (Hg.): Medienwirkungen. Einflüsse von Presse, Radio und Fernsehen auf Individuum und Gesellschaft. Weinheim: VCH, 1991. S. 9-23 (zus. m. M. Charlton).

Kinder im Mediennetz!? - Aspekte der Medienrezeption im Kindesalter. In: St. Aufenanger (Hg.): Neue Medien - neue Pädagogik? Ein Lese- und Arbeitsbuch zur Medienerziehung in Kindergarten und Grundschule. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung, 1991. S. 64-81.

Aufwachsen im Medienzeitalter. Eine Fallstudie. In: W. Raible (Hg.): Symbolische Formen - Medien - Identität. Jahrbuch 1989/1990 des Sonderforschungsbereichs „Übergänge und Spannungsfelder zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit“. Reihe: SkriptOralia, Bd. 37. Tübingen: Narr, 1991. S. 249-269.

Einführung in die Sitzungen der Ad hoc-Gruppe „Medien- und Kommunikationssoziologie“. In: W. Glatzer (Hg.): Die Modernisierung moderner Gesellschaften. Sektionen, Arbeits- und Ad hoc-Gruppen. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1991. S. 850-852 (zus. m. St. Müller-Dohm).

Motive und Strategien bei der Rezeption von Mediengeschichten. Freiburger Arbeiten zum Mediengebrauch durch Kleinkinder in der Familie. In: Kinderfernsehen - Fernsehkinder. Reihe: Kommunikationswissenschaftliche Bibliothek, Bd. 12. Mainz: v. Hase und Koehler, 1991. S. 200-205 (zus. m. M. Charlton).

1990

Am (N)Kabel der Welt. Kinder und Kabelkommunikation. In: Psychosozial 13, 1990. No. IV, S. 24-32 (zus. m. B. Pfetsch).

Subjekt- und handlungstheoretische Rezeptionsmodelle. In: K. Neumann-Braun und M. Charlton (Hg.): Spracherwerb und Mediengebrauch. Schriftenreihe: SkriptOralia, Bd. 27. Tübingen: Narr, 1990. S. 29-44 (zus. m. M. Charlton).

Kinder, Medienkonsum und Familienwelt - Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung (Freiburger Text-Kontext-Korpus). In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie 10, 1990. No. 1, S. 91-93 (zus. m. M. Charlton).

Children write viewers' letters. An example of mediating between mass and individual communication. In: M. Charlton und B. Bachmair (Eds.): Media communication in everyday life. Interpretative studies on children's and young people's media actions. Series: Communication research and broadcasting, No. 9. New York: Saur, 1990. S. 188-214 (zus. m. M. Charlton und M. Niemann).

Media symbols and self-symbolisation - Steps taken by the child to overcome anxiety. In: M. Charlton und B. Bachmair (Eds.): Media communication in everyday life. Interpretative studies on children's and young people's media actions. Series: Communication research and broadcasting, No. 9. New York: Saur, 1990. S. 137-152 (zus. m. M. Charlton und W. Orlik).

Reception research as structure analysis. Discussion of a research method using the example of the Freiburg Longitudinal Study on Media Reception by Children. In: M. Charlton und B. Bachmair (Eds.): Media communication in everyday life. Interpretative studies on children's and young people's media actions. Series: Communication research and broadcasting. No. 9. New York: Saur, 1990. S. 21-44 (zus. m. M. Charlton).

1989

Strukturanalytische Rezeptionsforschung. Theorie, Methode, Anwendungsbeispiele. In: D. Baacke und H.-D. Kübler (Hg.): Qualitative Medienforschung. Tübingen: Niemeyer, 1989. S. 177-193 (zus. m. M. Charlton).

Massen- und interpersonale Kommunikation im Alltag von Kind und Familie. Ergebnisse der Freiburger Längsschnittuntersuchung zur Medienrezeption von Kindern. In: M. Kaase und W. Schulz (Hg.): Massenkommunikation. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, No. 30. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1989. S. 364-378 (zus. m. M. Charlton).

Ontogenese der Fähigkeit zum Mediengebrauch. Entwicklungsstufen und Strukturmerkmale von Rezeptionssituationen. In: St. Müller-Doohm und K. Neumann-Braun (Hg.): Medienforschung und Kulturanalyse. Oldenburg: Bibliothek der Universität, 1989. S. 65-89 (zus. m. M. Charlton).

Desiderata einer Soziologie der Massenkommunikation. Über den Prozeß der Produktion und Rezeption symbolischer Kultur. In: H.-J. Hoffmann-Nowotny (Hg.): Kultur und Gesellschaft. Deutscher Soziologentag 1988. Beiträge der Forschungskomitees, Sektionen und Ad hoc-Gruppen. Zürich: Seismo, 1989. S. 746-747 (zus. mit M. Charlton).

Kindlicher Medienkonsum im 20. Jahrhundert. Über die These der Gleichzeitigkeit von Universalisierung und Individualisierung. In: H. D. Erlinger (Hg.): Kinderfernsehen II. Reihe: Siegener Studien, No. 45. Essen: Verl. Die Blaue Eule, 1989. S. 55-93.

Freiburger Text-Kontext-Korpus. Dokumentation zur Medienrezeption von Kindern im zweijährigen Längsschnitt. In: Publizistik 34, 1989. No. 3, S. 369-370 (zus. m. M. Charlton).

1988

Massenkommunikation als Dialog: Zum aktuellen Diskussionsstand der handlungstheoretisch orientierten Rezeptionsforschung. In: Communications 14, 1988. No. 3, S. 7-38 (zus. m. M. Charlton).

Der Methodenstreit in der Medienforschung: Quantitative oder qualitative Verfahren? In: R. Bohn, E. Müller und R. Ruppert (Hg.): Ansichten einer künftiger Medienwissenschaft. Berlin: Edition Sigma, 1988. S. 91-107 (zus. m. M. Charlton).

Mediensozialisation im Kontext: Der Beitrag des Kontextualismus und der Strukturanalyse für die Medienforschung. In: Publizistik 33, 1988. No. 2/3, S. 297-315 (zus. m. M. Charlton).

1987

Projektgruppe „Strukturanalytische Rezeptionsforschung“: Das Freiburger Manual zur Untersuchung der Struktur- und Prozeßelemente von Medienrezeptionshandlungen. Forschungsberichte des Psychologischen Instituts der Universität Freiburg, No. 38. Freiburg: Selbstverlag, 1987.

Zum Forschungs- und Konzeptualisierungsstand der Beziehung zwischen Neuen Informations- und Kommunikationstechniken und Sozialisation. In: B. Lutz (Hg.): Verhandlungen des 23. Deutschen Soziologentages in Hamburg 1986. Frankfurt: Campus, 1987. S. 554-572 (zus. m. M. Charlton).

1986

Herausgabe, Übersetzung und Kommentierung von: P. M. Greenfield: Kinder und neue Medien. Die Wirkungen von Fernsehen, Videospiele und Computern. München-Weinheim: Psychologie Verlags Union, 1986 (zus. m. H. J. Kagelmann u.a.).

1984

Familiale Interaktionserfahrungen, Identitätsentwicklung und kindlicher Medienkonsum. In: H.-G. Franz (Hg.): 22. Deutscher Soziologentag 1984. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1985. S. 134-136 (zus. m. M. Charlton).

Längsschnittuntersuchung der Medienrezeption durch Vorschul-kinder im familialen Kontext. In: Publizistik 29, 1984. S. 97-99 (zus. m. M. Charlton).

**Weitere
Publikationen**

Weitere (teils populärwissenschaftliche) Artikel, Rezensionen, Interviews usf. in folgenden Zeitungen und Zeitschriften:

Aviso; Basler Zeitung; Brand eins; Gong; Forschung Frankfurt; Grundschulzeitung; Insider; JuLit-Informationen; Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie; Kunstforum; Medien Concret; Medien Praktisch; Medien und Erziehung; Medium; Monatszeitschrift für Kinderheilkunde; Päd. extra; Psychologie heute; Soziale Arbeit; Sozial extra; Sozialpädiatrie - Kinderärztliche Praxis; Soziologie; TeleviZion; Tendenz.

Wissenschaftliche Vorträge und Veranstaltung von Tagungen - ab 2005 (Ruf nach Basel) in Einzelaufzählung

2010

Veranstaltung des interdisziplinären und internationalen Expertenworkshops „Populäre Musik - mediale Musik“. Institut für Medienwissenschaft, Universität Basel. Basel, 11./12.6.2010.

„Bild und Sozialität. Das Verschwinden der Bilder in der Kommunikation - am Beispiel YouTube“. Vortrag an der Tagung „Grenzen der Bildinterpretation“, Kulturwissenschaftliches Institut NRW, Essen (zus. m. Axel Schmidt).

Leitung des Kurses „Medien und Public Relations“ im „Masterprogramm Verwaltungsrecht“. Juristische Fakultät der Universität Basel. Basel, 8.5.2010.

Moderation des Panels 2a „Digital Divide“ an der SGKM-Jahrestagung 2010 „Online-Kommunikation. Aktuelle Tendenzen & Dynamiken“. Luzern, 26.3.2010.

„Methodeninstrumente einer integrierten Online-Offline-Ethnografie“. Vortrag an der SGKM-Jahrestagung 2010 „Online-Kommunikation. Aktuelle Tendenzen & Dynamiken“. Luzern, 26.3.2010 (zus. m. U. Autenrieth).

Teilnahme Podiumsdiskussion „Braucht Basel ein Leitmedium?“, veranstaltet von der Mittelstands-Vereinigung Basel, BaZ CityForum Basel. Basel, 29.3.2010.

„Bildanalyse(n) in Zeiten von YouTube oder: Bilder für sich sprechen lassen“. Vortrag an der Tagung „Qualitative Sozialforschung in der Schweiz: Forschung - Lehre – Anwendung“, veranstaltet von der Schweizerischen Akademie der geistes- und Sozialwissenschaften, Universität Bern. Bern, 12.3.2010 (zus. m. A. Schmidt).

„Short Cuts und Cross Media als Herausforderung für die schulische Filmbildung“. Vortrag im Rahmen des Kongress "Neue Wege der Filmbildung" an der Pädagogischen Hochschule Freiburg i.Br. Freiburg i.Br., 20.2.2010 (zus. m. Ch. Jost).

2009

„Doku-Glamour im Web 2.0“. Vortrag auf der Tagung: „Zur Entdeckung des Neuen. Qualitative Sozial- und Kommunikationsforschung als Hermeneutische Wissenssoziologie“. Tagung der Sektion Wissenssoziologie in der Universität Duisburg-Essen/ Standort Essen. Essen, 5.12.2009

Café Scientifique Basel. Panelteilnahme „Moderne Rituale. Unser unbewusstes alltägliches Theaterspiel“. Basel, 8.11.2009.

Tagungsleitung „NETCULTURES. Identitätspräsentation,

Kommunikation und Privatheit auf Social Network Sites“. Wissenschaftliche Tagung des Instituts für Medienwissenschaft der Universität Basel. Basel, 15./16.10.2009 (zus. m. U. Autenrieth).

„Party(bilder)portale. Die populäre Erfolgskultur und ihre Bilder“. Vortrag auf der Medienpädagogischen Fachtagung „Jugendliche im Social Web – zum Umgang mit Web 2.0-Angeboten in Schule und Freizeit“, LfM NRW. Düsseldorf, 23.9.2009 (zus. m. J. Astheimer).

Leitung der Plenarveranstaltung „Identität und Medien“ am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie „Identität und Wandel der Lebensformen“ in Genf. Genf, 7.9.2009.

„Der Einsatz online - ethnographischer Methoden zur Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen Jugendlicher auf Social Network Sites – am Beispiel der laufenden SNFStudie „Jugendbilder im Netz““. Vortrag im Rahmen des internationalen Symposiums „Web As Culture: Ethnographische, linguistische & didaktische Perspektiven“ der Research Area „Language, Culture and the New Media“ des International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) sowie des Zentrums für Medien und Interaktivität (ZMI) der Justus-Liebig-Universität Giessen. Giessen, 17.7.09 (zus. m. U. Autenrieth).

„Massen- und Individualmedien in Elternhaus und (Vor-)Schule“. Vortrag an der Fachschule für Sozialpädagogik Freiburg i. Br. Freiburg, 15.6.2009.

„Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen oder: Be- und Entschleunigungsdynamiken am Beispiel der Vesparoller-Retrokultur“. Vortrag im Rahmen der Ausstellung und wissenschaftlichem Rahmenprogramm „Motorcycle: Beschleunigung und Rebellion?“ in der Kunsthalle der europäischen Kunstakademie Trier. Trier, 10.6.2009.

„Kollektive Prozesse der Selbstdarstellung in Social Network Sites“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Kultur - und Kommunikationstechnologien in Sozialen Netzwerken“ des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart. Stuttgart, 29.5.09 (zus. m. D. Wirz).

"Social Network Sites (SNS) und die Rolle von Markt und Werbung – aktuelle Entwicklungen". Vortrag an der Uni St.Gallen, 13.5.2009.

„Where have all the clips gone? Videoclips & Musikfernsehen crossmedial“. Vortrag am Symposium des 2nd Austrian Mobile Music Day „Viva el Video. Das Musikvideo als Spiegel der Populärkultur“ der Donau-Universität Krems. Krems, 2.4.2009.

„Text-Ton-Analysen - Am Beispiel von Musikclips“. Vortrag an der 45. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache (IDS) „Sprache intermedial: Stimme und Schrift, Bild und Ton“. Mannheim, 11.3.2009 (zus. m. Dr. Ch. Jost / A. Schmidt).

Veranstaltungsleitung des Workshops „Die Bedeutung populärer Musik in audiovisuellen Formaten“. Internationaler, interdisziplinärer Forschungsworkshop am Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel. Basel, 5./6.2.2009 (zus. m. A. Schmidt / Ch. Jost / D. Klug / J. Hermann).

"Social Network Sites (SNS) und die Rolle von Markt und Werbung". Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums von Prof. Hepp, Universität Bremen. Bremen, 29.1.2009.

2008

„Ende der Privatheit“. Vortrag für die Volkshochschule des Kantons Zürich im Rahmen der Ringvorlesung „Der digitale Mensch“. Universität Zürich, 13.11.2008.

„Zum Wandel der Videocliprezeption in der Folge veränderter Distributionspolitiken des Videoclip- und Musik(TV)marktes“. Vortrag. Internationale, interdisziplinäre Tagung „Rewind, Play, Fast Forward. Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Musikvideos“. Goethe-Universität Frankfurt a. M., 25.10.2008.

„Pop statt Politik? Zu den Themenpräferenzen der jungen Generation.“. Vortrag am DRS-Symposium. Zürich, 22.10.2008.

„Keine dumme Frage: Wie intelligent können Computer sein?“ Vortrag und Interview. Basel UniNacht, 19.9.2008.

„'Coole' Posen. Jugendkulturen in Museum und Alltag. Vortrag. Basel UniNacht, 19.9.2008.

Social Network Sites und ihre werbestrategische Bedeutung. Vortrag für die PubliGroupe. Lausanne, 19.9.2008 (zus. m. J. Astheimer / U. Autherieth / J. Hermann).

Veranstaltungsleitung des Pro*Doc-Workshops „Atlas.ti – The knowledge workbench. PC-gestützte Auswertung von erhobenen Interview-Daten“, in Kooperation mit dem Pro*Doc-FM „Intermediale Inszenierungen“, Universität Basel. Basel, 22./23.7.2008.

Impulsreferat im Workshop „Kriterien für die Evaluation von Medienkompetenzvermittlung in medienpraktischen Projekten“, veranstaltet von der Landesanstalt für Medien (LfM). Düsseldorf, 18.7.2008.

Co-Moderation der Pro*Doc-Tagung „Intermediale Inszenierungen. Fallstudien und theoretische Konzepte“. Universität Basel. Basel, 11.7.2008.

„Glokale Entgrenzungen - zur Inszenierung von Gewalt und Sex im Musikvideo“. Vortrag im Landesmuseum für Technik und Arbeit im Rahmen der interaktiven Ausstellung „Macht Musik“. Mannheim, 2.7.08.

„Jugendliche unter dem Diktat einer Ökonomie der Fülle und Auswechselbarkeit“. Eröffnungsvortrag im Rahmen des 17. Symposiums zur psychosozialen Betreuung chronisch nierenkranker Kinder und Jugendliche (5.-7.6.2008). Freiburg, 5.6.08.

Veranstaltungsleitung des Pro*Doc-Workshops „Automatische Metadatenerfassung für digitale Bilder“, in Kooperation mit dem Imaging und Media Lab der Universität Basel sowie der Arbeitsgruppe Images und Visual Representation Group der ETH Lausanne (IVRG), Universität Basel. Basel, 21.4.2008.

Moderation der Begleitveranstaltung zur Ausstellung „100 Fotos für die Pressefreiheit“. Veranstaltet von der Arbeitsgruppe Medienfreiheit in Kooperation mit Reporter ohne Grenzen. Universität Basel, 3.3.2008.

Informationsmedien in der Unternehmenskommunikation. Ununterbrochen unterbrochen – oder: How to work better. Vortrag an der Mittagsakademie, Baudezernat Basel-Stadt. Basel, 31.1.2008.

Panel-Teilnahme und Co-Referat im Rahmen der Tagung „Zur Aktualität der Kritischen Theorie der Öffentlichkeit heute“. Institut für Soziologie der Universität Oldenburg. Oldenburg, 7./8.1.2008.

2007

„Handy. Das Mobiltelefon in der Gesellschaft – aktuelle Forschungsergebnisse“. Vortrag im Rahmen der Reihe „Medien auf dem Prüfstand“. Volkshochschule beider Basel, SamstagsUni. Basel, 3.11.2007.

„Volks-Song und Pop-Lied“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Populäre Lieder. Kulturwissenschaftliche Perspektiven“, veranstaltet vom Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel. Basel, 6.10.2007.

Panel-Teilnahme im Rahmen der Ringvorlesung „Ökonomie der Unterhaltungsproduktion“. IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich. Zürich, 25.9.2007.

„Auslaufmodell Couch-Potato? Zum gegenwärtigen Wandel der Medienrezeption“. Vortrag. Hochschule St. Gallen, 20.6.2007.

Teilnahme am Podiumsgespräch „Das virtuelle Leben – Realität oder Utopie“ im Rahmen des „United Internet Press Summit 2007“, Valencia (Spanien), 15.4.2007.

„Coole Posen. Kultursoziologische Perspektiven auf Jugendkulturen in Museum und Alltag“. Vortrag. Mittwochskolloquium des Lehrstuhls Allgemeine Soziologie, Universität Bern. Bern, 25.4.2007.

Co-Moderation des Panels „Denken 3000“, Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM). Karlsruhe, 13.4.2007.

„Coole Posen. Jugendkulturen in Museum und Alltag“. Leitvortrag. Bundeskongress der Kunstpädagogik: „(Un)Vorhersehbares in kunstpädagogischen Situationen. Kunst – Kultur – Bild: in Kontexten lernen“ (2.3. - 4.3.2007). Dortmund, 2.3.2007.

„Handy – Das Mobiltelefon in der Gesellschaft“. Volkshochschule beider Basel – SeniorenUniversität. Basel, 15./16.1.2007.

2006

Co-Leitung des sowie Moderator und Beiträger auf dem DRS-Radio-Symposiums „Kultur-Radio – Gesprächs-Kultur – 50 Jahre Kulturradio DRS 2“. Gare du Nord, Basel, 8.12.2006 (zus. M. A. Godel, DRS).

„Gattungen und Formate der Pop-Musik. Zur Einleitung des Panels: Kommerzialisierung und Digitalisierung der Musik in Formatradio und Medienverbund.“ Vortrag. Tagung „Stimme, Ohr und Radio II“. Universität Basel. Basel, 7.12.2006.

Co-Veranstaltungsleitung der interdisziplinären und internationalen Tagung: „Stimme, Ohr und Radio II: Elektronische Musik zwischen Pop und Kunst“. Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel. Basel, 7.12.2006 (zus. m. G. C. Tholen, ifm Basel).

„Keynote: Das if/m Basel in der Medienlandschaft der Schweiz“. Mediensymposium Luzern 2006 (30.11-2.12.2006). Luzern, 30.11.2006.

„Hatepages – revisited“. Vortrag. Interdisziplinäres Symposium „Hasskommunikation“. Universität Bremen, 28.10.2006.

„MTV *to go*. Musikfernsehen und kulturindustrielle Distributionspolitiken“. Vortrag. Interdisziplinäre Tagung „Musik im digitalen Zeitalter“, veranstaltet vom Schweizerischen Musikrat und dem Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel. Basel, 19.10.2006.

Eröffnung der Wanderausstellung „Coolhunters – Jugend-kulturen zwischen Markt und Medien“ in der Kunsthalle Budapest/Ungarn. Vernissage, Budapest, 23.3.2006 (KuratorInnen: Birgit Richard, Klaus Neumann-Braun, Sabine Himmelsbach und Peter Weibel).

„Inszenierte Bilder von Jugendlichen und ihren Szenen“. Interdisziplinäres Symposium „Das Bild in der Gesellschaft. Neue Formen des Bildgebrauchs“. Vortrag. Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Karlsruhe (20.-22.1.2006). Karlsruhe, 22.1.2006.

2005

„Kommunikationskultur und globale Wissensproduktion im Spannungsfeld von Economy und Folksonomy“. Antrittsvorlesung. Universität Basel. Basel, 29.11.2005.

„Videoclips und Kinder- und Jugendmedienschutz – aktuelle Entwicklungen.“ Vortrag. Bundesprüfstelle für jugendgefährdende

Medien. Jahrestagung 2005 „Jugendschutz und Musikszenen“. Hannover, 23.10.2005.

„Keynote: Medienkindheit – Markenkindheit.“ Fachtagung „Kinder, Werbung – Werbekinder?!“ Vortrag. Landesmedienanstalten Hessen (LPR) und Nordrhein-Westfalen (LfM). Frankfurt/Main, 10.10.2005.

„Bilderwanderungen. Kinderfernsehen unter Globalisierungsdruck – das Beispiel Pokémon.“ Vortrag im Rahmen einer Informationsveranstaltung des „Förderverein Universität Basel“. Basel, 25.8.2005.

„Ergebnisse der Evaluation des medienpädagogischen Angebots FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e.V.“ Vortrag. Landesanstalt für Medien (LfM) NRW, Ausschuss für Forschung und Medienkompetenz. Düsseldorf, 24.8.2005.

„Potenzielle Problemkontexte bei der Präsentation und Rezeption von Musikvideos. Ergebnisse einer Literaturexpertise.“ Vortrag. Landesanstalt für Medien (LfM) NRW, Ausschuss für Forschung und Medienkompetenz. Düsseldorf, 24.8.2005.

Eröffnung der Wanderausstellung „Coolhunters – Jugendkulturen zwischen Markt und Medien“ im Künstlerhaus Wien. Vernissage, Wien, 21.7.2005 (KuratorInnen: Birgit Richard, Klaus Neumann-Braun, Sabine Himmelsbach und Peter Weibel).

Koordination und Leitung des Panels „Ambivalente Künstlichkeit. Medienkommunikation und Formen inszenierter Authentizität“ auf der Tagung „zwischenzweien“. Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel. Basel, 1.7.2005.

Eröffnung der Wanderausstellung „Coolhunters – Jugendkulturen zwischen Markt und Medien“ im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Karlsruhe. Vernissage, Karlsruhe, 23.4.2005 (KuratorInnen: Birgit Richard, Klaus Neumann-Braun, Sabine Himmelsbach und Peter Weibel).

Expertise in Manuskript: Gestalt schlägt Gehalt? Einleitende Bemerkungen zu Chancen und Risiken des Hörfunks in der Mediengesellschaft 2.0. In: R. Grossmann, M. Harenberg und Ch. Tholen (Hg.): Hörbilder und Soundkulturen. Basel: Schwabe Verlag (2009/im Druck).

Expertise in Manuskript: Esoterisches Denken heute – Weltanschauung von gestern? Ein Untersuchungsbericht. In: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie (2009/im Druck) (zus. m. T. Jung u. St. Müller-Doohm).

Bis 2004

Wiss. Vorträge an Universitätsinstituten und auf wiss. Kongressveranstaltungen in:

Adelaide/AUS; Amherst, Mass./USA; Augsburg; Baden-Baden; Basel; Bathurst/AUS; Berlin; Bern; Bielefeld; Bonn; Dortmund;

Dresden; Düsseldorf; Edinburgh/GB; Erlangen; Essen;
Frankfurt/Main; Fribourg; Halle; Hamburg; Hannover; Heidelberg;
Jena; Karlsruhe; Kassel; Koblenz; Köln; Landau; Leicester/GB;
Leipzig; Luzern; Mainz; Mannheim; Melbourne/AUS; München;
Montreal/CDN; Nottingham/GB; Nürnberg; Oldenburg; Paderborn;
Philadelphia/Penn./USA; Siegen; Sydney/AUS; Trier;
Townsville/AUS; Turku/Finnland; Wien/A; Zürich.

Forschungstätigkeiten und -projekte

- Ab 2010** Vertreter des Bereichs Wissenschaft im Beirat (Advisory Board) des Safer Internet Centres Deutschland (Saferinternet.de) im Rahmen des Safer Internet Programms der EU.
- 2009-2013** Teilprojektleiter des SNF-Forschungsprojekts „Bilder (für sich) sprechen lassen - am Beispiel des Clip-Portals You Tube“. Teilprojekt 7.2 als Teil des SNF-NCCR EIKONES Moduls 7 „Bild und Sozialität“ (Projekt-Leitung: C. Bohn/ Universität Luzern). (Bewilligte Projektförderung 4 Jahre).
- 2009/2010** „Print- und Online-Mediennutzung der Angehörigen der Universität Basel“. Studie im Auftrag der Öffentlichkeitsarbeit der Universität Basel (zus. m. A. Bänziger).
- 2009** Studie „www.thalia.ch“ im Auftrag von Thalia Bücher AG Basel (zus. m. R. Brunazzi, V. Kleinschnittger).
- 2008/2009** "Radio heute: Sender- und Programmpräferenzen junger Erwachsener im Spiegel einer aktuellen Fragebogenerhebung". In Kooperation mit DRS Schweizer Radio; Basel (zus. m. V. Kleinschnittger).
- 2008** Studie „Buch und Lesen“ im Auftrag von Thalia Bücher AG Basel (zus. m. A. Bänziger, N. Hobi, V. Kleinschnittger).
- 2008 bis 2011** Leitung des SNF-Forschungsprojekts „Bild-Text-Ton-Analysen am Beispiel der Gattung Videoclip. Entwicklung eines integrierten Analyseinstrumentariums zur Interpretation von Musikvideos“. (Einzelprojekt/bewilligte Projektförderung 3 Jahre).
- 2008 bis 2010** Leitung des SNF-Forschungsprojekts „Visuelle Darstellungen von Jugendlichen im Spannungsfeld konkurrierender fotografischer Rahmen. Inventarisierung und exemplarische Analyse jugendlicher Selbst- und Fremdbilder in Print- und Netzmedien“. (Einzelprojekt/bewilligte Projektförderung 3 Jahre).
- 2007 bis 2011** Leitung des SNF-Pro*Doc-Forschungsmoduls (FM) „Intermediale Inszenierungen“ im Rahmen des bereits bewilligten Pro*Docs „Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz“ (SNF-Förderungsnummer: PDAM1 – 114474 / 1) am Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel (gem. m. Christoph Tholen (verantwortlich) und G. Siegmund (Bern)).
- 2007 bis 2009** Wiss. Begleitung des Forschungsprojekts „Digital Divide: Digitale Medien und Kompetenzerwerb im Kindesalter“, Projektleitung: Dr. Ch. Feil u.a., Deutsches Jugendinstitut, München (Deutschland), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin.
- 2006 bis 2007** Leitung des medienethnografischen Lehrforschungsprojekts „Jugend und Medien oder: Wie Jugendliche Medien *wirklich* nutzen“ (I und II) am i/f/m Basel, in Kooperation mit dem sowie finanzieller Förderung durch den SR DRS Basel (Abtl. Medienforschung).

- 2006 bis 2009** Leitung des Pro*Doc-Ausbildungsmoduls (AM) „Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz“, gefördert vom SNF (PDAM1 – 114474 / 1) am Institut für Medienwissenschaft (Leading House) der Universität Basel (gem. m. Christoph Tholen (verantwortlich), A. Bierl, A. Honold und G. Siegmund).
- 2006 bis 2008** Interaktive PC-Installation „Jugendsprache“ im Rahmen der internationalen Wanderausstellung „Jugend“, veranstaltet vom Deutschen Goethe Institut (zus. m. A. Deppermann und A. Schmidt).
- 2005 bis 2006** Kurator und wissenschaftlich-künstlerische Beratung der Ausstellung „Coolhunters. Jugendkulturen zwischen Medien und Markt“ im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), *Karlsruhe* (gemeinsam mit dem/der Co-KuratorIn: Birgit Richard (Frankfurt/Main), Sabine Himmelsbach (Karlsruhe) und Peter Weibel (Karlsruhe)). Als Wanderausstellung in der Zeit von Juli bis November 2005 auch im Künstlerhaus, *Wien*, zu sehen – sowie März bis Mai 2006 in der Kunsthalle *Budapest*, Ungarn.
- 2004 bis 2005** Mit-Initiator der Einrichtung des interdisziplinären, fachbereichsübergreifenden „Zentrums für Medien und Kommunikation“ an der Universität Koblenz-Landau/Campus Landau.
- 2004 bis 2005** Leitung des Projekts „Potenzielle Problemkontexte bei der Präsentation und Rezeption von Musikvideos“, gefördert von der Landesanstalt für Medien (LfM) NRW (Düsseldorf) (gemeinsam mit Lothar Mikos (Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg)).
- 2004 (Fortsetzung 2007)** Wissenschaftliches Gutachten: „Ergebnisse der Evaluation des medienpädagogischen Angebots FLIMMO des Vereins Programmberatung für Eltern e.V.“ Im Auftrag der Landesanstalt für Medien (LfM) NRW, Düsseldorf.
- 2002 bis 2005** Wiss. Beratung des Projekts „Uniform in Bewegung. Zum Prozess der Uniformität von Körper und Kleidung“, Leitung: Gabriele Mentges (Universität Dortmund) und Birgit Richard (Goethe-Universität Frankfurt/Main), gefördert von der Volkswagen Stiftung.
- 2002 bis 2004** Leitung des Projekts „Natürliche Peer-Groups Jugendlicher – eine empiriegestützte Systematisierung von Verfahren der Gruppenkonstitution und -kontinuierung“, im Normalverfahren gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn.
- 2002 bis 2003** Leitung der sozialwissenschaftlichen Studie „Kinder/Jugendliche und Werbung unter dem Aspekt des Verbraucherschutzes“, im Auftrag der Verbraucherzentrale/Bundesverband e.V., Berlin (zusammen mit St. Aufenanger).
- 2002** Wiss. Gutachten „Jugendschutzrelevanz von Gerichtsshows“ im Auftrag der Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen.

- 2001 bis 2003** Leitung des Projekts „Analyse der multimedialen Verwertung von Markenzeichen am Beispiel von Kindersendungen und Entwicklung medienpädagogischer Materialien“ (gemeinsam mit Stefan Aufenanger (Hamburg), Franz Hamburger (Mainz), Uwe Hasebrink (Hamburg) u. Ingrid Paus-Haase (Salzburg); gefördert von den Landesmedienanstalten Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.
- Seit 2000** Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fachzeitschrift *Gesprächsforschung. Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion*, herausgegeben von A. Deppermann, (St. Habscheid), M. Hartung, (M. Klemm) und Axel Schmidt (Link: www.gespraechsforschung-ozs.de).
- 2000 bis 2002** Leitung des vom Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg, geförderten Projekts „Jugendzentristischer Satanismus – am Beispiel des Strukturwandels der Gothic-Szene in den alten und neuen Bundesländern“, durchgeführt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main.
- Seit 1999** Mitglied des wiss. Beirats der Publikation *Jahrbuch Jugend*, herausgegeben von Hans Merckens (Berlin) und Jürgen Zinnecker (Siegen) (Opladen: Leske + Burich/VS-Verlag).
- 1999 bis 2001** Leitung des vom Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg, geförderten Projekts „Esoterisches Weltbild und spirituelles Denken. Eine inhaltsanalytische Studie zu typischen Strukturmerkmalen und Denktopoi esoterischer Untersuchungen in populären Printmedien“, durchgeführt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main – in Kooperation mit der Universität Oldenburg, Forschungsschwerpunkt „Kultursoziologie“ (Leitung: St. Müller-Doohm).
- 1998 bis 2000** Leitung des Projekts „Jugend, Kommunikation, Medien: eine ethnographische Längsschnittuntersuchung der Kommunikationskultur in Jugendgruppen“, im Normalverfahren gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn.
- 1998 bis 1999** Wiss. Beratung des Projekts „Hörfunknutzung von Kindern“, durchgeführt vom Hans Bredow Institut an der Universität Hamburg.
- 1997 bis 1999** Leitung des vom Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg, geförderten Projekts „Die Inszenierung des Hexenmythos in populären Massenmedien und seine Transformation – eine vergleichende Untersuchung“, durchgeführt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main.
- 1996 bis 2003** Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fachzeitschrift *Medien praktisch*, herausgegeben von dem Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik (GEP), Frankfurt/Main (2003 wurde die Zeitschrift wegrationalisiert).
- 1996 bis 1997** Leitung des vom Institut für Grenzgebiete der Psychologie und

Psychohygiene e.V., Freiburg, geförderten Projekts „Satanismus audiovisuell – die Inszenierung des Bösen im aktuellen Kinofilm“, durchgeführt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main.

- 1996** Leitung des Projekts „Bibliographische Datenbank zu gesprochener Sprache und Gesprächsanalyse“ im Sonderforschungsbereich 321 „Übergänge und Spannungsfelder zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit“ an der Universität Freiburg.
- 1994 bis 1996** Leitung des Teilprojekts B 11 „Medien, Kommunikation und Identität – mediale Gewaltsymboliken im Handeln und Sprechen von Jugendlichen“ im Sonderforschungsbereich 321 „Übergänge und Spannungsfelder zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit“ an der Universität Freiburg (gem. m. Prof. Dr. M. Charlton).
- 1994 bis 1996** Wiss. Beratung des Projekts „Grundschule und Werbung. Zum pädagogischen Umgang mit Werbung und Werbefolgen“, durchgeführt vom Deutschen Jugendinstitut (DJI), München, Abteilung „Medien und neue Informationstechnologien“.
- 1994 bis 1995** Leitung des von der Landesanstalt für Kommunikation (LfK), BWB, geförderten Projekts „Musikprogramme im deutschen Fernsehen – eine Inhaltsanalyse am Beispiel des Senders MTV“, durchgeführt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main.
- 1994** Einrichtung des Forschungsschwerpunkts „Familien-, Jugend- und Kommunikationsforschung“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main / Fachbereich 03 „Gesellschaftswissenschaften“ / „Institut (III) für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie“.
- 1993 bis 1994** Leitung des von der Landesanstalt für Rundfunk (LfR), NRW, geförderten Projekts „Kinder und Werbung“ (gem. m. Prof. Dr. M. Charlton und Prof. Dr. St. Aufenanger).
- 1992** Wiss. Beratung des Projekts „Kinder im Fernsehen – Familie vor dem Fernsehen“, geleitet von PD Dr. St. Aufenanger (Mainz), im Auftrag der Zentralstelle Medien der Deutschen Bischofskonferenz (Bonn).
- 1988 bis 1994** Hochschulassistent (C1) und Projektleiter (gem. m. Prof. Dr. M. Charlton) in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 321 („Mündlichkeit – Schriftlichkeit“) geförderten Projekt: „Ontogenese der Fähigkeit zum Mediengebrauch – Entwicklungsstufen und Strukturmerkmale von Rezeptionssituationen“ am Psychologischen Institut der Universität Freiburg (01.10.1992 – 31.03.1994 beurlaubt).
- 1983 bis 1988** Wiss. Mitarbeiter in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn, im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Publizistische Medienwirkungen“ geförderten Projekt: „Längsschnittuntersuchung der Medienrezeption durch Vorschulkinder im familialen Kontext“ (Leitung: Prof. Dr. M. Charlton) am Psychologischen Institut der

Universität Freiburg i. Br..

1982 bis 1992

Mitglied des wissenschaftliches Beirats des Familien- und Kinderprogramms/Fernsehen des Norddeutschen Rundfunks, NDR.

1980 bis 1981

Wiss. Angestellter in dem vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn, und vom NDR, Hamburg, in Auftrag gegebenen Forschungsprojekt „Empirische Untersuchung zu Interaktionsformen und Bewältigungsstrategien der Puppenfamilie 'Hallo Spencer' und ihre Wirkung auf Kinder“ (Leitung: Prof. Dr. M. Charlton) am Psychologischen Institut der Universität Freiburg i. Br..